

Österreichische Jugendmeisterschaft 2022 powered by ASVÖ

20. bis 26. August
SC Ebensee (SCE)

im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes (OeSV)

Traunegg 9 | A-4802 Ebensee am Traunsee

SEGELANWEISUNGEN

1 Regeln

- 1.1 Die Veranstaltung unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
- 1.2 Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV, die Ausschreibung sowie diese Segelanweisungen.
- 1.3 Sollten die Klassenbestimmungen nicht Höherwertiges vorschreiben, so gilt ISO-Norm 124025 (oder gleichwertig) als Mindestanforderung für persönliche Auftriebsmittel. Die Verwendung von aufblasbaren Auftriebsmitteln (Automatikwesten) ist nicht zulässig. [DP]
- 1.4 Es gelten die Bestimmungen der Anti-Doping-Regelungen von World Sailing und des Anti-Doping-Bundesgesetzes. Wegen Dopings suspendierte oder gesperrte Sportler:innen sowie Betreuungspersonen sind nicht zur Teilnahme an der Veranstaltung zugelassen.
- 1.5 Je nach aktueller Lage der Covid-19-Pandemie kann es für die Veranstaltung besondere Bestimmungen geben. Soweit sie die Teilnahmeberechtigung betreffen (z.B. negativer Covid19Test erforderlich), werden diese dann als Anhang zur Ausschreibung möglichst zeitgerecht veröffentlicht. Soweit sie das Verhalten bei der Veranstaltung betreffen (z.B. Abstände, Tragen eines MNS) werden diese als „Covid-19 Bestimmungen“ an der Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht und haben den Status einer Regel im Sinne der WRS. [DP]
- 1.6 Anhang T der WRS (Schlichtung) wird angewendet.
- 1.7 Anhang P der WRS wird angewendet.
- 1.8 Regel 40.1 gilt während der gesamten Veranstaltung für die Teilnehmer:innen, während sie sich am Wasser befinden. [DP]

2 Mitteilungen an die Teilnehmer:innen:

Mitteilungen an die Teilnehmer:innen werden an der Tafel für Bekanntmachungen kundgemacht. Die Tafel für Bekanntmachungen befindet sich im Veranstaltungszelt. Eine Kopie der Mitteilungen an die Teilnehmer:innen (inklusive der Ergebnislisten) wird – soweit möglich - zusätzlich auf der Veranstaltungswebseite www.jugendmeisterschaft.at/onb veröffentlicht.

3 Änderungen der Segelanweisungen:

- 3.1. Jede Änderung der Segelanweisungen wird bis 09:00 Uhr am Tage des Inkrafttretens bekannt gegeben.
- 3.2. Änderungen im zeitlichen Ablauf der Wettfahrten werden jeweils bis 20:00 Uhr des Vortages bekannt gegeben.

4. Signale an Land:

- 4.1. Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Der Flaggenmast befindet sich seeseitig vor dem Clubhaus des SCE.
- 4.2. Wimpel „AP“ gesetzt mit zwei akustischen Signalen: Die Wettfahrt ist verschoben. Das Ankündigungssignal wird frühestens 30 Minuten nach dem Niederholen (ein akustisches Signal) von AP gegeben.

5. Signale am Wasser:

- 5.1. Flagge „Orange“: Um die Teilnehmer:innen von einem nahenden Startvorgang frühzeitig zu informieren, wird die Flagge „Orange“ mit einem langen akustischen Signal mindestens 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal am Peilstab für die Startlinie gesetzt.
- 5.2. Setzen der Flagge „V“ am Startschiff bedeutet: Alle Boote sowie Offizielle und Begleitfahrzeuge sind angehalten, sich an Rettungs- und Hilfsaktionen zu beteiligen. (Ergänzung WRS 37)

6. Wettfahrtbahnen und Beschreibung der Bahnmarken:

- 6.1 Die Klassen werden auf folgende Bahnen eingeteilt:

Bahn A:

Zoom8
Optimist

Bahn B:

29er
420er
ILCA 6

Wird eine Klassenflagge gleichzeitig mit Flagge L und einer Bahnflagge mit wiederholten Schallsignalen gesetzt, segelt diese Klasse die folgenden Wettfahrten auf der Bahn, deren Bahnflagge gesetzt ist. (Ergänzung Signale)

Anhang A beschreibt die ungefähre Lage der Bahnen.

- 6.2 Beschreibung der Bahnfarben und der Bahnmarken:

Bahn A – Bahnfarbe Gelb

Startbahnmarken:	Startschiff SCT und blauer Zylinder
Bahnmarken 1, 2, 3:	Graue Zylinder mit oranger Schleife
Bahnmarken 1A und 4:	Orange Kegel
Zielbahnmarken:	Startschiff SCT und eine rote Kugelboje mit blauer Fahne

Bahn B – Bahnfarbe Orange

Startbahnmarken:	Startschiff SCE und eine rote Boje
Bahnmarken 1, 2, 3:	Gelbe Zylinder
Bahnmarke 1A:	Orange Zylinder
Zielbahnmarken:	Startschiff PROFS und eine rote Kugelboje mit blauer Fahne

- 6.2 Der zu segelnde Kurs wird spätestens mit dem Ankündigungssignal am Startschiff mit einer Tafel angezeigt. Anhang B beschreibt die zu segelnden Kurse und deren Signalisierung. Als Klassenflagge wird eine Flagge mit dem jeweiligen Klassenzeichen verwendet.

7. Zeitlicher Ablauf

- 7.1 Der Zeitpunkt für das erste Ankündigungssignal an jedem Tag ist geplant für:
- Bahn A:
Zoom8: 10:00 Uhr
Optimist: 10:10 Uhr
- Bahn B:
29er: 10:00 Uhr
420er: 10:10 Uhr
ILCA 6: 10:20 Uhr
- 7.2 Es sind pro Tag pro Klasse 3 Wettfahrten (29er: 4 Wettfahrten, außer am letzten Tag 3 Wettfahrten) geplant.
- 7.3 Plant das Wettfahrtkomitee, an einem Wettfahrttag 4 Wettfahrten (29er: 5 Wettfahrten) zu segeln, wird dies an der Tafel für Bekanntmachungen bis 09:00 Uhr oder eine Stunde vor dem geplanten Start (die frühere Zeit gilt) den Teilnehmer:innen bekanntgegeben.
Es werden nicht mehr als 4 Wettfahrten (29er: 5 Wettfahrten) pro Tag gesegelt.
- 7.4 Jede weitere Wettfahrt wird so bald wie möglich nach dem Ende der vorhergehenden Wettfahrt gestartet.
- 7.5 Am Freitag, 26. August 2022, wird, wenn die Serie bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15:00 Uhr gegeben.

8. Start:

- 8.1. Die Startlinie wird durch den Peilstab, auf dem die orange Flagge gesetzt ist, und einer Bahnmarke festgelegt.
- 8.2. Ein Boot, das später als 4 Minuten nach seinem Startsignal startet, wird als „nicht gestartet - DNS“ gewertet. (Änderung von WRS A4 und A5)

9. Sturmwarnung

Bei Sturmwarnung wird die Wettfahrt vom Wettfahrtkomitee entsprechend WRS 32.1 abgebrochen. Die Teilnehmer:innen müssen unverzüglich das nächstgelegene schutz bietende Ufer aufsuchen oder in den SCE zurückkehren.

10. Ziel:

Die Ziellinie wird durch die senkrechte Stange mit blauer Flagge am Zielschiff und einer Bahnmarke laut Kursskizze oder mit Signalfolge „S“ entsprechend WRS 32.2. festgelegt

11. Zwei-Drehungen-Strafe

Für die 29er-Klasse ist WRS 44.1 so geändert, dass nur eine „Ein-Drehung-Strafe“ auszuführen ist.

12. Zeitlimit:

- 12.1. Eine Wettfahrt kommt nur dann gültig zustande, wenn das erste Boot innerhalb des Zeitlimits (Target time +50%) durchs Ziel geht.
- 12.2. Die Target time beträgt:
- Bahn A:
Zoom8: 40 Minuten
Optimist: 40 Minuten

Bahn B:	
29er:	30 Minuten
420er:	50 Minuten
ILCA 6:	50 Minuten

- 12.4. Alle Boote, welche während der Ziel-Gate-Zeit durchs Ziel gehen, werden gewertet. Die Gate-Zeit beträgt 20 Minuten. Die übrigen Boote werden als DNF gewertet (Änderung WRS 35).

13. Proteste und Strafen:

- 13.1. Die Protestfrist endet 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten gewerteten Bootes oder der Signalisierung von „AP“ über „A“ (Ergänzung WRS 61.3). Diese Zeit wird an der Tafel für Bekanntmachungen kundgemacht.
- 13.2. Werden an einem Tag mehrere Wettfahrten hintereinander ohne mindestens 1 Stunde Pause an Land zwischen den Wettfahrten gesegelt, verlängert sich die Protestfrist für alle Wettfahrten des Tages automatisch bis nach der letzten Wettfahrt des Tages. Protestformulare sind im Regattabüro / Info-Desk im Zelt erhältlich.
- 13.3. Eine Liste der Proteste mit Anhörungszeiten wird innerhalb von 30 Minuten nach Ende der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen kundgemacht.
- 13.4. Eine Liste der Boote, die nach WR Anhang P wegen eines Verstoßes gegen WR 42 bestraft wurden, wird veröffentlicht.
- 13.5. Das Protestkomitee kann entscheiden, dass geringere Strafen als DSQ für Verstöße gegen die WRS, die Klassenbestimmungen, die Segelanweisungen oder gegen sonstige Regeln, die gelten, verhängt werden. Für das Strafmaß sind die „Richtlinien des OeSV für Ermessensstrafen“ heranzuziehen. Diese Regel ist nicht bei Verstößen gegen Regeln aus dem Teil 2 und dem Teil 3 der WRS anzuwenden. Dies ändert Regel 64.

14. Wertung

- 14.1 Für die Klassen Optimist, ILCA 6, Zoom8 und 420er sind 12 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Jugendmeisterschaft.
- 14.2 Für die Klasse 29er sind 15 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 6 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Jugendmeisterschaft.
- 14.3 Es wird in keiner Klasse in Gruppen gesegelt.

15. Ersetzen von Teilnehmer:innen und Ausrüstung [DP]

Das Ersetzen von Teilnehmer:innen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Wettfahrtkomitees gestattet. Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung des Technischen Komitees gestattet, wobei am Wasser eine mündliche Mitteilung an das Wettfahrtkomitee ausreichend ist. Das Ersetzen muss an Land vor der Verwendung, am Wasser nach der Rückkehr an Land innerhalb der Protestfrist schriftlich beim Technischen Komitee beantragt werden.

16. Funkverkehr [DP]

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung gilt auch für alle Arten von mobilen Kommunikationsgeräten wie z.B. Mobiltelefone, tragbare Computer etc.

Anhang A:
Lage der Bahnen



Anhang B:

Beschreibung der zu segelnden Kurse und deren Signalisierung

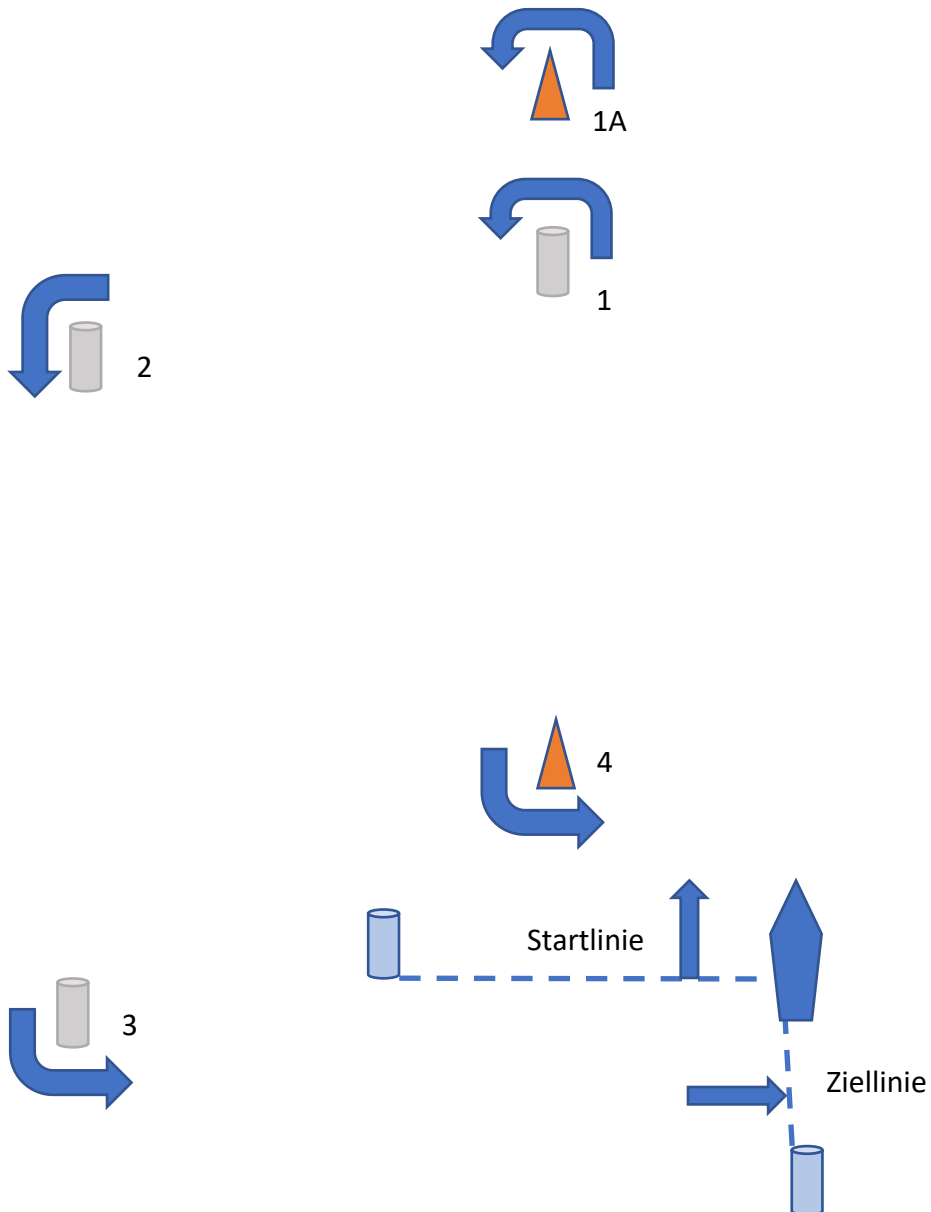
Bahn A:

Zoom Kurs 1: Start – 1A – 4 – 1A – 3 – Ziel

Zoom Kurs 2: Start – 1A – 4 – 1A – 4 - 1A - 3 – Ziel

Optimist Kurs 1: Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 - Ziel

Optimist Kurs 2: Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel



Bahn B:

29er Kurs I: Start – 1A – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel

29er Kurs II: Start – 1A – 2 – 3 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel

420er, ILCA 6 Kurs I: Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel

420er, ILCA 6 Kurs II: Start – 1 – 2 – 3 – 2 – 3 – 2 – 3 – Ziel

